

CeBIT
HANNOVER

24.2.-1.3.
2000

IBM Leveraging Information auf der CeBIT 2000



Einladung...

... zu den Firmenvorträgen im TCM-Kongresszentrum

Content Management

Freitag, 25 Februar und Montag, 28 Februar 2000

Thema	Referent	Zeit	Raum
Das Enterprise Information Portal, der Zugang zu den Informationsquellen im Unternehmen – Vom Dokumenten Management zum Content Management			
B225.01	Gerhard Schmitz, IBM	25.02. 09.30-10.10	Dresden
B226.01	Gerhard Schmitz, IBM	28.02. 10.45-11.25	Bonn 1
Das Enterprise Information Portal, der Zugang zu den Informationsquellen im Unternehmen – Vom Dokumenten Management zum Content Management: Eine Demonstration			
B225.02	Sven Hapke, IBM	25.02. 10.10-10.50	Dresden
B226.02	Sven Hapke, IBM	28.02. 11.25-12.05	Bonn 1

DB2 Universal Database

Montag, 28 Februar 2000 im Raum München

XML Daten mit DB2 Universal Database verwalten			
B227.01	Manfred Pässler, IBM	28.02. 09.30-10.00	
DB2 für mobile Benutzer			
B227.02	Eberhard Hechler, IBM	28.02. 10.00-10.40	
Der Einsatz von IBM DB2 Universal Database für Linux für ein online Reservierungs- und Buchungssystem in der Hotelbranche – Ein Erfahrungsbericht			
B227.03	Marcel Krebber, Worklab Technologies GmbH	28.02. 10.40-11.20	

Business Intelligence

Dienstag, 29 Februar 2000 im Raum Leipzig

Skalierbare Data Warehousing Lösungen mit IBM DB2 Universal Database			
B224.01	Glen Sheffield, IBM Canada	29.02. 10.45-11.25	
Data Warehouse der Versicherungsgruppe der Deutschen Bank: IBM DB2 Universal Database Enterprise Extended Edition als tragende Säule			
B224.02	Karl-Heinz Schneider, Bonndata GmbH	29.02. 11.25-12.05	
MARKANT-SÜDWEST zeigt re@I Business-Lösungen			
B224.03	Florian Bernauer, MARKANT-SÜDWEST	29.02. 12.05-12.45	
Leveraging Information mit Business Intelligence			
B224.04	Frank Pohlmann, DeTeCSM GmbH	29.02. 12.45-13.35	

e-business day

Freitag, 25 Februar 2000 im Raum Heidelberg

Thema	Referent	Zeit
Die IBM Software Strategie 2000 – Das e-business Application Framework		
B228.01	Markus Kempf, IBM	25.02. 11.45-12.15
Die Erstellung von e-business Applikationen mit Hilfe von Enterprise JavaBeans		
B228.02	Dr. Said Zahedani, IBM	25.02. 12.15-12.45
Lotus Raven – Knowledge Management zum Anfassen		
B228.03	Dr. Volker Barent, Lotus Development GmbH	25.02. 12.45-13.15
Mehr Power für e-business Applikationen mit IBM DB2 Universal Database		
B228.04	Dr. Wolfgang Müschenborn, IBM	25.02. 13.15-13.45
Enterprise Application Integration und Optimierung der Geschäftsprozesse – Business Integration		
B228.05	Dr. Said Zahedani, IBM	25.02. 13.45-14.15
Informationen in Wettbewerbsvorteile verwandeln – Portalbasierter Ansatz von IBM für den personalisierten Zugriff auf Unternehmensinformationen		
B228.06	Jürgen Gallmann, IBM	25.02. 14.15-14.45
Firewall ist nicht genug – Mehr Sicherheit durch „Boundary Protection“		
B228.07	Axel Bücken, IBM	25.02. 14.45-15.15
Web-to-Host – Der schnellste Schritt ins e-business		
B228.08	Peter Lenhard, IBM	25.02. 15.15-15.45
e-business – Motor für neue Märkte – Tivolis integriertes IT Management als Basis für den Erfolg		
B228.09	Michael Obst, Tivoli/IBM	25.02. 15.45-16.25
e-business und Linux		
B228.10	Adam Jollans, IBM	25.02. 16.25-17.05
Windows 2000 Integration in Ihr Unternehmen		
B228.11	Dr. Lothar Mackert, IBM	25.02. 17.05-17.45

Leveraging Information-Lösungen in Aktion

IBM Software-Stand, Halle 2, Stand D28

DB2 Universal Database	Content Management	Business Intelligence	
DB2 für mobile Benutzer Mit DB2 Universal Database Version 6.1 wurden zwei neue Editionen für mobile Benutzer eingeführt: DB2 UDB Satellite Edition ist für Benutzer von Laptop-Systemen unter Windows 95/98* oder NT*.  DB2 Everywhere ist für Benutzer von Personal Digital Assistants unter PalmOS oder Windows CE. Beide Versionen (DB2 Everywhere in Verbindung mit IBM Mobile Connect) erlauben die Replikation von zentralen DB2-Unternehmensdatenbeständen auf das portable System und zurück und machen diese damit auch für Außendienstmitarbeiter verfügbar.	Content Manager Multimediale Inhalte können mit der IBM Content Management-Produktfamilie abgelegt, gesucht und verwaltet werden. IBM Content Manager bietet dank seiner Such- und Speichertechnologien die Möglichkeit, einen schnellen und einfachen Zugriff auf unstrukturierte Daten wie Text, Bilder, Ton oder Video zu realisieren. Die Produktfamilie unterstützt ebenso das Indizieren der Inhalte und Suchen in multimedialen Sammlungen mittels parametrischer Suche, Volltextsuche und Text Mining sowie die Suche in Bildern und Videos. CommonStore für SAP R/3 und Lotus Domino IBM CommonStore für SAP archiviert und verwaltet sämtliche Geschäftsdokumente des Unternehmens in einem digitalen Archiv. IBM CommonStore ist die professionelle von SAP zertifizierte Lösung zur elektronischen Verwaltung und Archivierung von Daten und Dokumenten in einem unternehmensweiten Archivsystem.  IBM CommonStore für Lotus Domino archiviert und verwaltet Geschäftsdokumente aus Notes und stellt die Verbindung her zwischen IBM VisualInfo, der führenden Dokumentenmanagement-Lösung und Lotus Domino.	Visual Warehouse OLAP Edition – Der einfache Weg zum Data Warehouse Visual Warehouse ist eine integrierte Lösung zum schnellen und kostengünstigen Aufbau von Data Marts und erlaubt mit seinen Erweiterungen auch den Aufbau, Betrieb und die Wartung unternehmensweiter Data Warehouse Lösungen. Die Visual Warehouse OLAP Edition integriert den DB2 OLAP Server, so dass auch Daten für multidimensionale Analysen wahlweise in einem relationalen Star Schema oder im multidimensionalen Format von Hyperion Essbase bereitgestellt werden können. Large-scale Data Warehousing Mit DB2 Universal Database Enterprise Extended Edition, ETI•Extract, Vality Integrity und Visual Warehouse bietet IBM eine Software-Infrastruktur, die nicht nur bis in den zweistelligen Terabyte-Bereich hinein skaliert, sondern auch den Datentransfer und die Datenintegration aus den verschiedensten operativen Systemen ins Data Warehouse bzw. vom Data Warehouse in Data Marts in komplexen Szenarien ermöglicht. 	Intelligent Miner for Data V6.1 Data Mining ermöglicht die Analyse großer strukturierter Datenbestände, um versteckte Muster und Zusammenhänge automatisch zu erkennen. Data Mining hat seine Einsatzbereiche insbesondere im Marketing, z.B. bei der Kundensegmentierung, Zielgruppenbestimmung oder bei der Analyse des Kaufverhaltens. Aber auch Betrugserkennung im Versicherungs- und Kreditkartenwesen oder die Risikoabschätzung gehören dazu. Außerdem zu sehen auf dem IBM Corporate Stand in Halle 1 (Stand 4G2, Demopunkt 56) Branchenlösungen DecisionEdge ist eine branchenspezifische Business Intelligence-Komplettlösung für die Kundensegmentierung, das Kampagnen-Management und als Basis für Customer Relationship Management-Lösungen. DecisionEdge gibt es für die Branchen Banken und Finanzdienstleister, Versicherungen und Telekommunikation. Handel und Versorgungsunternehmen sollen folgen.
Enterprise Information Portal Enterprise Information Portal bietet die Möglichkeit, Business-Daten und Content-Daten in einer logisch zusammengehörigen, unternehmensweiten Datenbasis zu vereinen und dem Benutzer transparent zu machen. Intelligente Suchmaschinen und Text-Miner, ermöglichen den konsolidierten Zugriff sowohl auf strukturierte und unstrukturierte Daten, als auch auf Web-Daten.		* Microsoft, Windows, Windows NT und die Windows-Logos sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Länder.	➤ Daneben zeigen IBM Business Partner auf dem IBM Partner-Stand in Halle 2 (Stand D28) zahlreiche auf IBM Software aufbauende Lösungen.

CeBIT HANNOVER

24.2.-1.3.
2000



Halle 1 IBM

Halle 2 IBM Software-Stand

TCM IBM Firmenvorträge

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet:

Data Management: <http://www.software.ibm.com/data>

DB2: <http://www.software.ibm.com/data/db2>

Content Management: <http://www.software.ibm.com/data/content-mgt>

Business Intelligence: <http://www.software.ibm.com/bi>



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Form GM12-6259-0 (01/2000)